

# Für den König

**Bm** **F#** **Bm**

1. Kein Frie - den für das Land, kei - ne Ru - he für den Kö - nig. Die  
 2. Kein Schiff ist auf dem Meer, sie sind al - le ge - sun - ken. Die  
 3. Es ist jetzt kurz vor vier, und die Nacht neigt sich dem En - de. Der

**Bm** **F#** **Bm**

6 Fel - der sind ver - brannt, und die Vor - rä - te zu we - nig. Das  
 Fein - de wa - ren mehr, und die Fi - scher sind er - trun - ken. Viel  
 Feind in sei - ner Gier fällt uns heut' noch in die Hän - de. Wir

**D** **A** **D**

10 Schwert in der Hand, al - le Hän - de für den Kö - nig, die  
 Feind, viel Ehr', und die Fah - ne ge - wun - ken, kein  
 ken - nen sein Quar tier, und wir ken - nen das Ge - län - de, die

**Bm** **F#** **Bm** **F#**

14 Gren - ze ü - ber - rannt, und wir sind zu - we - nig. Ref.: Wir wol - len nicht  
 Wäch - ter auf dem Wehr, und der Him - mel vol - ler Fun - ken.  
 Gren - ze ist jetzt hier, heu - te geht es zu En - de.

**Bm** **A** **D** **A** **D** **F#**

20 kämp - fen, doch wir se - hen die Not: denn was auf Spiel steht, ist nicht nur un-ser

**Bm** **F#** **Bm** **A** **D**

26 Tod. Ber - ge so hoch, Pfer - de so lahm, Heim - weh so stark, See - le so gram,

**D** **A** **F#** **Bm**

31 ist nur ein Weg vor - wärts er führt, stirbst du heut' o - der ich?



Diese(s) Werk bzw. Inhalt von Daniela Festi steht unter einer [Creative Commons](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/) Namensnennung 3.0 Unported Lizenz.